







**Walhalla-Theater.**  
7 1/2 Uhr.  
Heute, Montag, zum ersten Male:  
**„Die Fledermaus“**  
Operette in 3 Akten von Johann Strauss.  
Rosalinde . . . Frau Paula Berenzi a. G.  
Adele . . . Frl. Ylde Biermann  
Alfred . . . Herr William Maxhausen  
Eisenstein . . . Herr Dir. Dedak.

**Dienstag: Hindenburg-Feier.**  
„Zum Kampf entschlossen — zum Frieden bereit“.  
Musikalisches Zeitbild in 1 Akt. Hierauf  
**zum 2. Male: Die Fledermaus.**  
Jeder Besucher erhält das Werbepost für Klavier  
mit unterlegtem Text gratis.  
Zeichnet Kriegsanleihe im Walhalla-Theater.  
Kasse von 10 — 1 1/2 und 4 — 8 Uhr.

**Konzerthaus „Oberpollinger“.**  
Jägergasse 1. Ab heute!  
Ecke Gr. Ulrichstr. 2092  
**„Die urfidelen Original-Dachauer“**  
(8 Herren). Jeder kommt!  
Humor und Stimmung! **Dienstag, 2. Oktober:**  
**„Grosse Hindenburg-Feier!“**  
Patriotisches, vaterländisches Programm.  
Ergebnis ladet ein **Richard Beth,**  
a. Zt. Heimatarbeiter.

**Bruno Heydrich's Konservatorium**  
für Theater und Musik.  
Mittwoch, den 3. Oktober 1917, abends 7 1/2 Uhr im Saale  
der Loge in den fünf Türmen:  
**Jahresschluß-Konzert d. XVIII. Schuljahres**  
(175. Musik-Aufführung).  
Vorträge: Werke f. Orchest., Gesang u. Instr.-Soli, sowie Chorgesänge.  
Eintrittskarten: I. Platz 1.45, II. Platz 1.05, III. Platz 0.85 Mark  
sind in den Hofmusikalien-Handlungen Lotzka u. Koch  
2091 u. 1. Sekretär d. Konservatoriums, Gürtchenstr. 30 erhältlich.

**Ronf.-Berein Groß-Croftik u. Umg.**  
(eingetrag. Genossenschaft mit beschr. Haftung).  
Sonntag, den 14. Oktober 1917, nachmittags 3 Uhr  
im Saale der **Groß-Croftik:**

**Ordentliche General-Versammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht über das Geschäftsjahr 1916/17. Genehmigung der  
Bilanz und Entlastung des Vorstandes.  
2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes.  
3. Revision-Bericht. \*1187  
4. Anträge von Mitgliedern.  
Anträge müssen schriftlich eingereicht werden und spätestens fünf  
Tage vor dem Stattfinden der General-Versammlung in den  
Händen des Vorstandes sein.  
Der Ausschlußrat. J. A.: Hermann Manger, Vor.

**Wollene Kleider- und Kostümstoffe**  
Mantelstoffe — Anzugstoffe — Sammete — Manschetten  
finden Sie noch in grosser Auswahl 2093  
im Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstrasse 87.

**Feldmarschall v. Hindenburgs Geburtstagswunsch**  
am 2. Oktober lautet:  
„Wer an meinem Geburtstage für Verdunete und  
Hinterbliebene sorgt, in seinem Herzen das Gelübde  
zum zuversichtlichen Durchhalten erneuert, und wer Kriegs-  
anleihe zeichnet, macht mir die schönste Geburtstagsgabe.“  
Für die Kriegshinterbliebenen im deutschen Vaterlande sorgt die  
**Nationalstiftung.**  
Ihr grosser Gedanke ist, überall im ganzen Vaterlande sie mit gleicher Fürsorge  
zu umfassen. Da müssen alle öffentlichen Interessen zurücktreten. Ehrenpflicht ist  
es, ihr immer neue Mittel zuzuführen.  
Gaben, die sofort in Kriegsanleihe angelegt werden, nehmen alle Banken und  
die Kreis Ausschüsse der Nationalstiftung entgegen.  
**Provinzial-Ausschuss der Nationalstiftung.**  
Dr. von Hegel,  
Oberpräsident.  
\*1188

**UFA Alte Promenade 11a.**  
Fernsprecher 5738.  
Anlässlich des  
**70. Geburtstages des General-  
Feldmarschalls v. Hindenburg**  
veranstaltet das Garnison-Kommando  
am Dienstag, d. 2. Okt., abds. 8.30 Uhr, eine  
**vaterländische Feier,**  
bestehend aus  
Musikstücken, Vorträgen u. Filmeinlagen.  
Zutritt hat Jedermann.  
Der Eintrittspreis beträgt für Rang 50 Pfg., für die  
unteren Plätze 20 Pfg.  
2100

**Amtliche Bekanntmachungen.**

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und  
4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt überwiehnen  
Zweibein wie folgt geregelt:  
Der Verkauf beginnt am Dienstag den 2. Oktober 1917 für  
jede Veron eines Haushaltes kann 1/4 Pfund zum Preise von 24 Pf.  
für das Pfund abgegeben werden.  
Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die  
Zweibein einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonial-  
waren in die Kundenlisten eingetragen sind.  
Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 102 des Waren-  
bezugscheines X zu erfolgen.  
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken, zu Hunderten ge-  
bündelt, im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 22, 1. Obergesch.  
(Saal links) binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Heftbestandes  
einzureichen.  
Zusicherbindungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der  
Verordnung vom 25. September und 4. November 1915.  
Halle, 1. Oktober 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und  
4. November 1915 wird der Verkauf der der Stadt überwiehnen  
Kunsthänge wie folgt geregelt:  
Der Verkauf beginnt am Dienstag den 2. Oktober 1917. Für  
jede Veron eines Haushaltes kann 1/4 Pfund zum Preise von 60 Pf.  
für das Pfund verabfolgt werden.  
Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern den  
Kunsthänge einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonial-  
waren in die Kundenlisten eingetragen sind.  
Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 103 des Waren-  
bezugscheines X zu erfolgen.  
Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken, zu Hunderten ge-  
bündelt, im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 22, 1. Obergesch.  
(Saal links) binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Heftbestandes  
einzureichen.  
Zusicherbindungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der  
Verordnung vom 25. September und 4. November 1915.  
Halle, den 1. Oktober 1917. Der Magistrat.

**Verkauf in der Talamtschule.**  
Der Verkauf der der Stadt überwiehnen Döfles wird am  
Dienstag den 2. Oktober 1917 fortgesetzt.  
Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebens-  
mittelscheine 14.001 — 21.000 nachmittags von 8—12 Uhr und die  
Nummern 21.001 — 28.000 nachmittags von 2—6 Uhr.  
Abgegeben werden auf den Kopf eines Haushaltes zwei Pfund.  
Da vorher nicht zu bestimmen ist, welche Sorten Döfel und zu  
welchem Preise es abgegeben werden kann, werden die Preise auf  
der Tafel in der Talamtschule vermerkt.  
Halle, den 1. Oktober 1917. Der Magistrat.

**Apollo-Theater.**  
Ab heute, den 1. Oktober, und folgende Tage:  
Gastspiel des  
**Herrnfeld-Theaters** Berlin  
unter persönlicher Mitwirkung seines Direktors  
**Anton Herrnfeld.**  
Sum 1. Male! Sum 1. Male!  
**„Familie Pläschek“**  
Tragikomödie in 3 Akten von Anton u. Donat Herrnfeld.  
Komiker Pläschek. Anton Herrnfeld.  
Walters Haupt-Darsteller:  
**Ferdinand Grünecker, von Glöden,  
Carla Meetzbauer.**  
Anfang: 8.15. Gewöhnl. Preise! Ende 10 1/2.

**Zurückgekehrt.**  
Dr. Hochheim. \*1141

Mache hiermit bekannt, daß ich am heutigen Tage mein  
Ladengeschäft  
**Trothaer Straße 69**  
wieder eröffnet habe. — Ich empfehle Filz-, Korb- und  
Plüschpantoffeln, insbesondere Holzpantoffeln mit echtem  
Leder (Blatt ein Stück), Holzschuhe und Pantoffelhölzer  
in allen Größen. Ich bitte um geneigten Zuspruch. 2098  
**Max Friede, nur Trothaer Straße Nr. 69.**

**Stadt-Theater Halle**  
Direktion: Leopold Sachse.  
Dienstag den 2. Oktober 1917:  
**Stahl und Gold.**  
Zeitbild in einem Aufzuge  
von Leo Weislinger.  
2095  
Serauf:  
**La Serva Padrona**  
(Die Magd als Herrin).  
Komische Oper in zwei Aufzügen  
von Pergolesi,  
bearbeitet von Hermann Abert.  
Sum Schluss:  
**Der zerbrochene Krug.**  
Mittelpiel in einem Aufzuge  
von Kleil.

**Bio**  
Gr. Ulrichstraße 57.

**Henny Porten**  
**Das Opfer**  
Seemannsdrama in 2 Akten.  
**Rosa Porten**  
**Der neueste Stern**  
vom Varieteel.  
Lustspiel in 3 Akten.

Mittwoch den 3. Oktober 1917:  
**Stahl und Gold.**  
Es lebe das Leben.  
2096

Ab Mittwoch:  
**Fern Andra**  
Wer nie sein Brot  
in Tränen ass . . .  
Ergz. Schauspiel in 4 Akten.

**Bad Wittekind**  
Dienstag, 2. Oktober 1917,  
\*1189) nachmittags 3 Uhr:  
**KONZERT**  
Eintrittspreis 85 Pfg.  
Dauerkarten haben Gültigkeit.

**Kriegsstiefel**  
in Segeltuch und Leder mit  
Holzsohlen in allen Größen.  
**Holl.-Holzschuh**  
2094 ganz aus Holz, sowie  
**Halbschäfter**  
mit Holzsohlen in all. Größen.  
**H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**

**Schulbücher aller Art**  
Tafeln, Schiefer Federkäften,  
Wiele Zeichenblos, Zeichen-  
blätter, Formteller usw.  
Zu beziehen durch die  
**Volks-Buchhandlung**  
Halle a. d. S. Bars 4244.

Neu! Neu! Neu!  
**Das Erbrecht.**  
Unter Berücksichtigung der  
Kriegsbeschäftigten.  
Gemeinverpflichtlich dargestellt von  
Justizrat Karl Moser.  
Preis: 1.50 Mk., geb. 2.25 Mk.  
Porto 10 Pfg.  
Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung,**  
Bars 4244.

**Arbeitsmarkt**  
**Friseurgehilfe**  
wird gesucht \*1142  
Ed. Tschauer, Steinweg 38.  
**Geschirrführer**  
gesucht Südröhre 62, Kont. I.  
\*1143  
**Schlosser** für leichte Arbeit  
gesucht. \*1183  
Mitteldeutsche Federfabrik, Grüne-  
str. 29.

**Familien-Nachrichten.**

Am 28. September verschied nach qualvollen Leiden  
meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester,  
Schwägerin und Tante, Frau  
**Berta Rieck**  
im vollendeten 50. Lebensjahre.  
Halle, Rannischestr. 4, Berlin und Potsdam.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Ernst Rieck,  
Hedwig und Frieda als Tochter.**  
2096  
Beerdigung: Dienstag, 3 Uhr, von der Leichenhalle des  
Südfriedhofes.